

Komm Mai und lass erklingen

Melodie nach "Komm, lieber Mai und mache"
von Wolfgang Amadeus Mozart



Text: Karl Wolfgang Barthel

Gemischter Chor - dreistimmig

Satz: Carlheinz Heß

1. Komm, Mai, und lass er - klin - - gen den lieb - lich hel - len Schall, wenn
2. Den Au - gen wir kaum trau - - en, wie rings - um al - les blüht. An
3. Auf dass der Win - ter schei - - de, wird al - les wie - der jung. Die

al - le Vö - gel sin - - gen, vo - ran die Nach - ti - gall. Von
al - lem, was wir schau - - en, er - freut sich das Ge - müt. Un -
Läm - mer auf der Wei - - de, sie hüpf - fen auf zum Sprung. Komm,

frü - schen grü - - nen Zwei - - gen ver - kün - den sie mit Macht: Schaut
zäh - lig sind er - schie - - nen die Blü - ten zart und fein. Es
lie - ber Mai, du spen - - dest den Ü - ber - fluss der Welt, in -

her, er will sich zei - - - gen, der Früh - ling ist er - wacht.
schwär - men aus die Bie - - - nen und sam - meln Ho - nig ein.
dem du al - les wen - - - dest, so wie es uns ge - fällt.